



Ist das eigentlich noch Fairer Handel?

Freitag, 9.10.2026 — 19.30 Uhr
Weltladen Osterstraße, Hellkamp 16

Eintritt 3€

Für viele bedeutet Fairer Handel die Unterstützung von Produzent*innen aus Afrika, Asien und Lateinamerika, dem sogenannten Globalen Süden. Und mit diesen Ländern begann der Faire Handel auch tatsächlich seine Erfolgsgeschichte vor gut 50 Jahren.

Aber inzwischen hat sich viel geändert. Es gibt heute Produzent*innen in Europa, die nach anerkannten Fair-Handelsgrundsätzen arbeiten und soziale Ziele in ihrer Heimatregion verfolgen. Zum Beispiel Sozialkooperativen in Süditalien, die konfiszierte Mafialändereien bewirtschaften und sich weigern, Schutzgeld zu bezahlen. Gleichzeitig wird auch gegen die Ausbeutung (insbesondere illegalisierter) Migrant*innen durch das sogenannte Caporalato-System vorgegangen.

Das Fair-Handelszentrum Rheinland importiert zahlreiche dieser Produkte nach Deutschland. **Martin Klupsch** vom Fair-Handelszentrum Rheinland berichtet über diese Entwicklung im Fairen Handel, stellt die italienischen Produzent*innen vor und diskutiert die Frage *"Ist das noch Fairer Handel?"* mit anschließender Verkostung.

Gefördert von



EL PUENTE
Stiftung

